



© Pixelot Fotolia.com

## Sauber, g'sund und günstig Tipps für umweltfreundliches Reinigen



**BURGENLAND**

*Eine Initiative von  
Landeshauptmann Hans Niessl  
und Landesrätin Verena Dunst*

## Liebe Burgenländerinnen und Burgenländer!



2013 war im Burgenland das „Jahr der Energiewende“. Erstmals konnten wir 100 Prozent des Stroms selbst aus Ökoenergie erzeugen. Auch in vielen anderen Bereichen sind wir eine Öko-Modellregion.

Ein Drittel der Landesfläche steht unter Naturschutz. Der Nationalpark und die Naturparks stehen für eine einzigartige Natur- und Kulturlandschaft. Die Wohnbauförderung wurde zum Hebel einer aktiven Klimaschutzpolitik.

Einem ebenfalls sehr wichtigen Thema für den Umweltschutz, der umweltschonenden Reinigung, widmet sich diese Broschüre. Sie enthält fachlich versierte Informationen und wertvolle Tipps im Interesse des Umwelt- und Klimaschutzes sowie der eigenen Gesundheit.

Hans Niessl   
Landeshauptmann von Burgenland

## Sauberkeit - nicht mit „allen“ Mitteln

Eine unüberschaubare Zahl an Spezial-Reinigungsprodukten überschwemmt den Markt. Immer wieder handelt es sich dabei um Produkte, deren gefährliche Eigenschaften schon auf der Verpackung ersichtlich sind.

Wir haben es mit vielen unterschiedlichen Oberflächen und hohen hygienischen und ästhetischen Ansprüchen zu tun. Umweltschonende Reinigungsmittel bieten eine günstige Alternative zu herkömmlichen Reinigungsprodukten.

In diesem Sinne sollte neben der Zahl an Reinigungsmitteln im Haushalt auch deren eingesetzte Menge gesenkt werden. Gefährliche oder giftige Produkte sollten im Haushalt überhaupt nicht eingesetzt werden.

Dipl.-Ing. Dr. Michael Graf  
Chemikalieninspektion Burgenland



Sauberkeit ist wichtig, es betrifft uns täglich. Leider wurde uns in den letzten Jahren vermittelt, dass Sauberkeit nur mit chemischen Reinigungsmitteln erreicht werden kann. Fakt ist aber, dass mit weniger Chemikalieneinsatz genauso sauber geputzt werden

kann und das bei gleichem Hygienestandard. Eine Umstellung auf ökologische Reinigung schont die Umwelt, fördert die Gesundheit und spart Geld. Schon mit kleinen Änderungen in Ihrem Putzverhalten können Sie Umweltschutz praktizieren. Denn Umweltschutz betrifft uns alle!

Als Umweltschutz- und Konsumentenschutzlandesrätin freut es mich besonders Ihnen mit unserer Broschüre „Sauber, g'sund und günstig“ einen wertvollen Ratgeber mit in den Frühjahrsputz geben zu dürfen!

Verena Dunst   
Umweltschutzlandesrätin

## Weniger ist mehr!

Viele Anfragen zeigen, dass die Burgenländerinnen und Burgenländer sich für einen ökologischen Lebensstil interessieren. Im Alltag einfach umsetzbare Tipps sind gefragt. Das Reinigen des Haushalts ist eine Beschäftigung, der wir alle nachgehen müssen. Dabei kommt oft zu viel Chemie zum Einsatz. Mit einfachen Tipps lässt sich Zeit, Chemie und Geld sparen.

Richtig dosieren und unnötige Produkte gar nicht erst kaufen sind einfache Maßnahmen. Wer auf ökologische Reinigungsmittel setzt, schont Umwelt und Gesundheit.

Es erwarten Sie praktische Informationen zum umweltschonenden Reinigen. Weitere Umwelttipps gibt's auf [www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at)

"die umweltberatung" Burgenland wünscht  
Ihnen viel Spaß beim Ausprobieren!

## Ökologisches Reinigen – Putzen mit Köpfchen

Der oder die Klügere denkt beim Reinigen nach: durch etwas Know How beim vernünftigen Reinigen lässt sich viel Chemie und Geld sparen.

Sparsamer Umgang mit Reinigungsmitteln ist angebracht, denn die Chemikalien haben Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit. Der unüberlegte Einsatz von Reinigungsmitteln kann einige Probleme verursachen: Haushaltsunfälle, Allergierkrankungen, und eine zusätzliche Belastung unserer Kläranlagen.

Monatlich wird in den österreichischen Haushalten knapp 32 Stunden geputzt, gewischt und Staub gesaugt. Frauen putzen mehr als Männer. Das Staubsaugen und die Reinigung des stillen Örtchens brauchen dabei die meiste Zeit. Laut Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) wurden 2013 in Deutschland pro Haushalt fast 79 Euro für Wasch- und Reinigungsmittel ausgegeben. In Österreich dürften diese Ausgaben ähnlich hoch sein.

### Die vier Faktoren der Reinigung

Wirkungsvolle Reinigung basiert auf vier Faktoren: Temperatur, Zeit, mechanische Kraft und Chemie. Jeder Faktor beeinflusst die anderen. Wer dieses Geheimnis kennt kann viel Zeit und Geld sparen. Wenn zum Beispiel Mikrofasertücher beim Reinigen verwendet werden, wird die mechanische Kraft optimal ausgenützt. Deshalb braucht

das Wasser nicht so heiß sein, es ist keine oder weniger Chemie notwendig und wir ersparen uns Zeit.

### Klinisch rein? Nicht zu Hause!

Die Werbung spielt uns vor, dass alles in der Wohnung und im Haus blitz und blank, glänzend und steril sein muss. Eine riesige Produktpalette für das Reinigen ist in den Regalen der Supermärkte zu finden.

UmweltexpertInnen und ÄrztInnen warnen vor dem Einsatz von Desinfektionsmitteln im privaten Haushalt. Sie bringen für die menschliche Gesundheit mehr Nach- als Vorteile. Desinfektionsmittel haben oft aggressive Inhaltsstoffe, die durch die Haut aufgenommen werden können oder Allergien und Hautschäden fördern. Desinfektionswirkstoffe in „anti-bakteriellen“ Reinigungsmitteln reduzieren die für den Menschen nützlichen Bakterien - das kann sogar unser Immunsystem schwächen. Außerdem stören Desinfektionsmittel die nützlichen Bakterien in der Kläranlage, die das Abwasser reinigen. Die gute Nachricht: optimale Sauberkeit kann auch mit normalen Haushaltsreinigern erreicht werden.

#### Tipp

Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die mit einer Aufschrift wie „desinfizierend, bakterizid, biozid, antibakteriell oder hygienisch rein“ werben!







## Mechanische Hilfen statt Chemie

Mechanische Hilfen oder Reinigungsgeräte können viele Reinigungschemikalien einsparen! Mikrofasertücher ersetzen Fensterreinigungsmittel. Mikrofasern sind extrem dünne, saugfähige Fasern, die eine große Schmutzmenge aufnehmen. Staubsauger beseitigen den losen Schmutz. Nasswischgeräte mit einem Kübel auf Rollen und einer Vorrichtung zum Auspressen des Putztuches verringern den Verbrauch von Allzweckreinigern. Abflusssiebe und Saugglocken ersparen den Abflussreiniger und der regelmäßig verwendete Klobesen entkalkt und reinigt die WC-Muschel.

## Die Dosis macht den Effekt

Es reicht genau jene Menge zu verwenden, die auf dem Etikett des Reinigungsmittels draufsteht. Eine Überdosierung nach dem Motto „Ein bisschen mehr schadet nicht!“ bringt keinerlei Reinigungseffekt, denn sauberer als sauber wird's nicht. Außerdem kann die Überdosierung sehr wohl schaden! Durch mit zu wenig Wasser verdünnte Reiniger können Sie Ihre Haut stark belasten oder sogar verätzen.

## Für jeden Raum das passende Reinigungsmittel?

80 bis 90 % unserer Zeit verbringen wir in den Innenräumen. Die Räume sollen unseren Ansprüchen gerecht werden. Die Sauberkeitsansprüche können Sie selber für sich festlegen. Denn jeder Wohnraum stellt andere Anforderungen an die Reinigung. Die Möglichkeiten der ökologischen Reinigung in den verschiedenen Räumen werden nun kurz beschrieben.

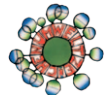
## Küche

Für die Oberflächen in der Küche reicht etwas Handgeschirrspülmittel, in Wasser gelöst. Wenn Fettverschmutzungen hartnäckig sind, kann Schmierseife helfen oder ein ökologischer Küchenreiniger, der konzentriert auf den Fettfleck aufgetragen wird. Seien Sie vorsichtig bei der Verwendung von Schmierseife: nur mit Handschuhen verwenden und vorher gut verdünnen!

### Tipp

Umwelt- und gesundheitsschonende Wasch- und Reinigungsmittel finden Sie in der Datenbank „ÖkoRein“  
[www.umweltberatung.at/oekorein](http://www.umweltberatung.at/oekorein)

Im Verkaufsregal sind das Österreichische Umweltzeichen oder die EU-Blume eine gute Orientierungshilfe  
[www.umweltzeichen.at](http://www.umweltzeichen.at)



Den Küchenboden wischen Sie am besten regelmäßig mit einem milden Allzweckreiniger. Achtung bei Holzböden! Holz reagiert sehr empfindlich auf Wasser. Wischen Sie Holzböden nur staubtrocken und bei hartnäckigen Flecken nebelfeucht. Nebelfeucht bedeutet, dass das Reinigungstuch befeuchtet und vor dem Einsatz stark ausgepresst wird. Verschmutzungen am Herd entfernen Sie besser sofort, wenn der Herd noch lauwarm ist, statt stark alkalische Backofen- und Grillreiniger einzusetzen. Ist der Herd stark verschmutzt, ein mildes Scheuermittel dünn auftragen und über Nacht einwirken lassen.

## Bad und WC

Im Bad und WC machen Kalkflecken zu schaffen. Bad-Oberflächen reinigen Sie am besten mit einem ökologischen Bad- oder Sanitärreiniger auf Basis von Zitronen-, Milch- oder Essigsäure. Armaturen glänzen mit Hilfe angefeuchteter Mikrofasertücher auch ohne Reinigungsmittel.

In der Klomuschel kann sich Urinstein ablagern. Diese hartnäckigen Ablagerungen können durch einen einfachen Trick beseitigt werden: etwas Klopapier auf die Flecken legen und aufgelöste Zitronensäure (2 Esslöffel auf 1 Liter Wasser) oder puren Haushaltsessig darauf gießen und einwirken lassen. Verwenden Sie keine festen oder flüssigen Beckensteine! Diese belasten unnötig unser Wasser und haben keinen besonderen Reinigungseffekt.

Lüften Sie regelmäßig. Wenn es kein Fenster gibt, hilft es ein Streichholz zu entzünden. Die oxidativen Prozesse der Verbrennung helfen gegen die deftigen Gerüche am stillen Örtchen.

## Wohn- und Schlafzimmer

Häufiges Staubsaugen hält den Staub im Zaum und wirbelt weniger Staub auf als Kehren. Glatte Böden können Sie regelmäßig mit einem Bodenwischgerät mit Mikrofaseraufsatz staubtrocken wischen. Glasoberflächen werden mit Mikrofasertüchern wunderbar glänzend. Mikrofaser sollten Sie aber nicht bei geölten Holzböden, bei Möbeln aus Holz und Plexiglas oder an-

deren Kunststoffoberflächen verwenden, da sie diese Oberflächen aufräuen. Greifen Sie hier zu Mitteln, die der Hersteller empfiehlt. Für unlackierte Holzmöbel gibt es natürliche Pflegemittel mit Leinöl oder Bienenwachs. Bei Flecken auf Holzmöbeln geben Sie einige Tropfen Speiseöl und etwas Salz auf ein weiches Tuch und polieren den Fleck weg. Einwegtücher sind zum ökologischen Putzen nicht sinnvoll, da sie viel Müll verursachen.

### Tip

Eine Fußmatte vor der Eingangstür verringert wesentlich den Schmutz im Haus oder in der Wohnung.

## Fenster

Für die Reinigung von Fenstern gibt es verschiedene ökologische Methoden, die ohne Ammoniak auskommen. Einen effektiven Fensterreiniger können Sie sich auch selber herstellen (siehe Seite 7). Ob Sie dann mit Mikrofasertuch, Gummiabzieher oder altem Zeitungspapier für den Durchblick sorgen, ist eine reine Geschmacksfrage.

## Abflussreinigung

Mit Abflusssieben beugen Sie der Verstopfung der Abflüsse durch Haare oder Speisereste vor. Heißes Wasser wirkt Wunder bei Verstopfung von Abflussrohren. Bevor ätzende Abflussreiniger eingesetzt werden, sollten Sie mechanisch mit Sauglocke oder Rohrspirale der Verstopfung zu Leibe rücken.



## Schmutz lässt sich nicht verduften!

„Ist das Haus geputzt, soll es auch gut riechen“, ist die gängige Meinung. Synthetische Duftsprays, automatische Duftdosierpumpen und Luftverbesserer, die konzentrierte Duftwolken im Raum verströmen, belasten die Raumluft. Viele der eingesetzten synthetischen Duftstoffe und auch ätherische Öle gelten als potentielle Allergie-Auslöser. Viel wichtiger ist es regelmäßig zu lüften, das beugt nebenher auch Schimmelbildung vor.

### Tipp

Verzichten Sie auf künstliche Duftverbesserer. Damit belasten Sie die Innenraumluft unnötig mit potentiell allergieauslösenden Duftstoffen.

Wir empfehlen ätherische Öle nur stark verdünnt zu verwenden. Achten Sie beim Kauf auf „100 % naturreine ätherische Öle“, möglichst aus kontrolliert biologischem Anbau.

## Schützen Sie Ihre Haut

HautärztInnen berichten über die Zunahme von Ekzemen und Hautreizungen. Reinigungschemikalien und Wasser setzen der Haut zu. Direkter Kontakt mit Reinigungslösung beim Putzen sollte vermieden werden. Das Reinigungsmittel löst nicht nur Schmutz, sondern entfettet auch die Haut – und wenn der natürliche Schutzmantel der Haut einmal zerstört ist, können Hautreizungen und Dermatosen folgen.

### Tipp

Tragen Sie Haushaltshandschuhe beim Putzen! Nach dem Putzen die Hände mit einer milden Seife gut abwaschen, mit lauwarmen Wasser abspülen, abtrocknen und mit Pflegecreme - auch zwischen den Fingern - eincremen.

Bodentücher müssen Sie nicht mit der Hand auswringen, denn es gibt auch praktische Mopp-Pressen für den Haushalt.

## Der Öko-Putzschrank

- Milde ökologische Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Küchenreiniger und Geschirrspülmittel
- Mikrofasertücher in verschiedenen Feinheitsgraden für unterschiedliche Verschmutzungen und Farben z. B. rot für Bad, grün in der Küche usw.
- Schutzhandschuhe für jede Reinigungstätigkeit
- Boden-Wischgeräte mit Textilaufsätzen, die wiederverwendet und gewaschen werden können
- Abflusssiebe, Saugglocke, Rohrspirale
- Zitronensäure, Haushaltsessig
- Staubsauger



## Was sollten Sie nicht kaufen?

- Kühlschrank-Deo
- Abflussreiniger
- Wegwerf-Reinigung
- Backofenreiniger
- WC-Beckensteine (flüssig oder fest)
- Desinfektionsreiniger (Hygienereiniger), Desinfektionsmittel
- Raumsprays, Luftverbesserer
- Wegwerf-Reinigungstücher
- Möbelreinigungssprays



## Übersicht der Gefahrenzeichen:



akute Toxizität  
sehr giftig



giftig, gesundheitsschädlich  
schwerwiegende langfristige Auswirkungen auf die Gesundheit z. B. krebserregend, erbgutverändernd; Sensibilisierung der Atemwege; spezifische Zielorgantoxizität; Aspirationsgefahr



## Entsorgung von Reinigungsmitteln

Bringen Sie nicht ganz entleerte Flaschen und Reste von Reinigungsmitteln zur Problemstoffsammelstelle. Das gilt vor allem wenn eine durchgestrichene Mülltonne als Symbol auf der Flasche zu finden ist. Leere Kunststoffflaschen können Sie in die gelbe Tonne bzw. den gelben Sack geben.

## So erkennen Sie gefährliche Produkte

Manche Reinigungsprodukte, z. B. Fleckentferner, Desinfektionsmittel oder Sanitärreiniger, lassen schon durch die Warnhinweise auf der Verpackung auf ihr Gefahrenpotential schließen. In den letzten Jahren hat sich im Bereich der europäischen Chemikalienpolitik einiges getan. Die geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen bemerken KonsumentInnen z. B. an den neuen Gefahrenzeichen. Detaillierte Informationen zu den Gefahrensymbolen finden Sie z.B. in der Broschüre „Chemikalien am Arbeitsplatz – ein neues Kennzeichnungssystem“\* oder im Poster „Alte Gefahren, neue Zeichen!“, herausgegeben vom Lebensministerium, "die umweltberatung" und AUYA.

### Tipp

Achten Sie schon beim Einkaufen auf das Etikett und vermeiden Sie giftige, gesundheitsschädliche oder ätzende Produkte! Diese Produkte können im Haushalt für Kinder und Haustiere gefährlich werden.

## Rezepte zum Selbermachen

### Fensterreiniger

Drei Teile Wasser mit einem Teil Haushaltessig mischen, eventuell einen Tropfen Handgeschirrspülmittel dazugeben.

### Scheuerpulver – extra fein

10 Teile Schlämmerkreide, 8 Teile Fein-soda und 5 Teile feine Seifenflocken in einer Schüssel mit einem Löffel vorsichtig verrühren – in eine Dose füllen und beschriften. Verwenden Sie dieses Pulver bei hartnäckigen Verschmutzungen in Küche, Bad und WC.

### Schimmelentferner

Schimmel können Sie mit Spiritus, Ethyl- (70%) oder Isopropylalkohol entfernen. Die Wirkung eventuell mit 1 bis 2 Tropfen Teebaumöl verstärken.

### Alle Zutaten sind im Supermarkt, Drogerie oder Apotheke erhältlich.

\* ISBN 978-92-79-28346-8,  
download auf: <http://ec.europa.eu/progress>

## alt und neu



reizend, gesundheitsschädlich  
z. B. Reizstoffe, Hautallergien



korrosiv wirkend  
hautätzend



gewässergefährlich



Explosivstoffe



entzündbar  
selbsterhitzungsfähig



entzündend (oxidierend) wirkend



Gase unter Druck verdichtete, verflüssigte, gelöste Gase



**DIE UMWELT  
BERATUNG**

## Weitere Tipps zur Sicherheit

- Füllen Sie Reinigungsmittel nie um, vor allem nicht in Lebensmittelflaschen.
- Versperren Sie alle Haushaltschemikalien, also auch Reinigungsmittel, sicher vor Kindern!
- Mischen Sie nie verschiedene Reinigungsmittel. Dabei könnten gefährliche Dämpfe entstehen.
- Im Notfall hilft die Vergiftungsinformationszentrale unter der Nummer 01 / 406 43 43.

## Kurz gesagt

- Verzichten Sie auf Desinfektionsmittel und antibakterielle Reinigungsmittel im Haushalt!
- Verwenden Sie Reinigungsmittel sparsam: Dosieren Sie nie mehr, als auf der Verpackung angegeben ist.
- Synthetische Luftverbesserer im Haus belasten die Raumluft. Regelmäßiges Lüften ist gesünder!
- Mikrofasertücher bringen ohne Reinigungsmittel Glanz in die Wohnung.
- Achten Sie auf die Gefahrenzeichen auf der Verpackung.

**Viel Spaß beim umweltfreundlichen  
Reinigen und Umsetzen der Tipps!**

## Kontakt

**"die umweltberatung" Burgenland**

0676 836 88 586, burgenland@umweltberatung.at

**Amt der Burgenländischen Landesregierung**

Nachhaltigkeitskoordination, post.ro@bgld.gv.at



**Ihre erste Adresse  
in Umweltfragen!**

- Abfall • Ressourcenschonung •
- Bauen und Wohnen • Energieberatung •
- Chemie und Reinigung • Ernährung •
- Gärtnern • Textilien • Stadtökologie •

[www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at)

Im Burgenland arbeitet eine engagierte Gruppe für die Anfragen von den Burgenländerinnen und Burgenländern und berät Sie gerne oder hält auch zu verschiedenen Themen Vorträge.

